

waren dies häufig Gebäude von großer Ausdehnung und nicht selten monumentalem Charakter, die meist sehr solide konstruirt wurden, so daß noch viele derselben erhalten sind.

Als Beispiel diene der in Fig. 189, 190 u. 191 durch Grundrifs, Längenanficht und Querschnitt veranschaulichte Vorrathsspeicher der Abtei zu Vauclair, welche in der Nähe von Laon gelegen war und von der nur noch dieses im XI. Jahrhundert<sup>43)</sup> erbaute Getreide-Magazin existirt. Dasselbe bildet einen rechteckigen Raum von 68<sup>m</sup> Länge und über 13<sup>m</sup> Breite, welcher der Quere nach durch eine Scheidewand in zwei Abtheilungen, der Länge nach durch eine Säulenstellung in zwei Schiffe und der Höhe nach durch eine gewölbte Decke in zwei Gefchoße getrennt ist. Das Obergefchoß ist gleichfalls überwölbt; mächtige Strebepeiler stützen die Umfassungsmauern. An jeder Langseite führen je zwei Thüren in die beiden Abtheilungen des Erdgefchoßes; zum Obergefchoß führt eine Freitreppe an der vorderen Längsfront. Es scheint, daß hauptsächlich das Obergefchoß zur Aufbewahrung und Conservirung der Cerealien gedient hat, während im Erdgefchoß anderweitige Producte gelagert worden dürften.

β) Eine nicht geringe Zahl von öffentlichen Vorrathsspeichern (auch Proviand- oder Kornhäuser, Proviand-Magazine genannt) älterer und neuerer Zeit hatten den Zweck, die Ueberflüsse guter Ernten darin aufzubewahren, um dadurch die Ausfälle ungünstiger Jahre zu decken; hierdurch sollte in wirklicher Weise den Folgen einer Hungersnoth vorgebeugt oder zum mindesten dem übermäßigen Steigen der Getreidepreise entgegen gearbeitet werden; auch solchen Getreidetheuerungen, die nicht etwa in Folge von Missernten, sondern durch die Getreide-Speculanten hervorgerufen werden, sollte auf gleichem Wege begegnet werden.

Derartige Vorrathsspeicher dienen, wie leicht ersichtlich, zum nicht geringen Theile den Zwecken der Approvisionirung, so daß die in Rede stehenden Bauwerke ein Mittelglied zwischen den im vorliegenden und den im folgenden Abschnitt behandelten baulichen Anlagen bilden.

<sup>42)</sup> Nach: VERDIER, A. u. F. CATTOIS. *Architecture civile et domestique au moyen âge et à la renaissance*. Bd. 1. Paris 1864. S. 93.

<sup>43)</sup> Die Abtei selbst wurde 1134 gegründet.

Fig. 191.

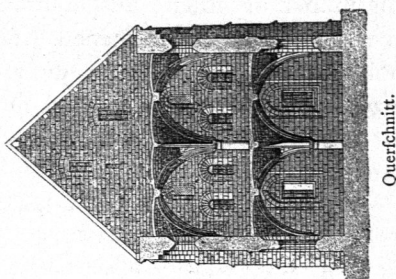
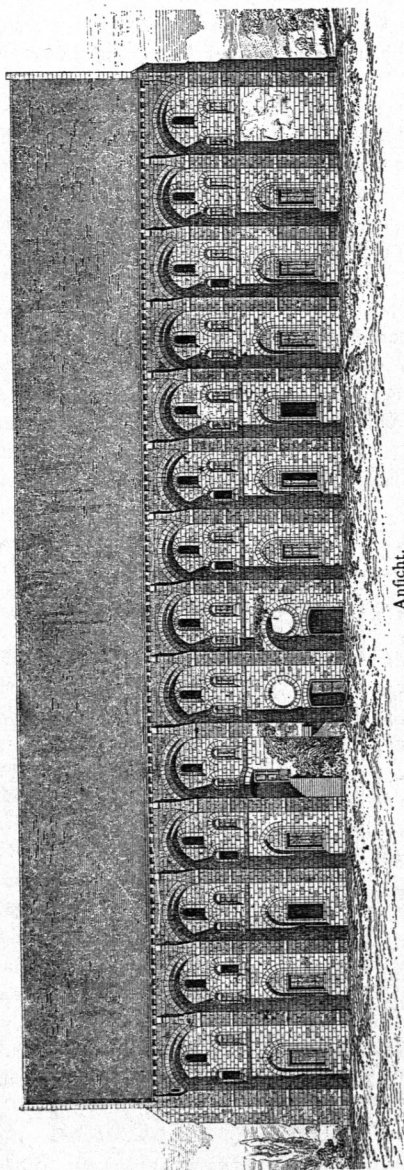


Fig. 190.



Getreidespeicher der Abtei zu Vauclair (bei Laon<sup>42)</sup>. — 1/500 n. Gr.

146.  
Öffentliche  
Vorrathsspeicher.